

5. April 1935

Au.

Herrn Dr. Nirenstein, Neue Galerie, Grünangergasse 1, Wien I.

Sehr verehrter Herr Doktor,

Wie uns Herr Dr. Feilchenfeldt sagt, sind Sie bereit, uns für eine demnächst im Zürcher Kunsthaus stattfindende Kokoschka-Ausstellung vier Bilder zur Verfügung zu stellen:

1. grosses Blumenstilleben
2. kleines Blumenstilleben
3. Mädchenbildnis
4. kleine Rapallolandschaft mit antiker Figur.

Wir danken Ihnen bestens für Ihr Entgegenkommen und bitten Sie, die Werke unverzüglich zur Spedition zu geben, Eilgut, unfrankiert, zur Verzollung in Zürich. Die Transportversicherung wird durch uns besorgt, wir haben die Bilder vorsorglich vorgemerkt, brauchen aber noch die genauen Versicherungswerte; telegraphisch würde einstweilen die Gesamtsumme für die vier Werke genügen.

Da wir die Ausstellung schon Ende der kommenden Woche einrichten möchten, müssen die Bilder spätestens am 12. April in Zürich eintreffen. Wir hoffen, dass wenn auch das Tempo etwas stürmisch ist, die Erledigung der Versendung doch noch innert der notwendigen Frist möglich wird, und begrüssen Sie

mit wiederholtem Dank

Johannes Weber, Maler, Bööcklinstrasse 37, Zürich

KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor

*144*  
*229*

*Zur Einholung bereits von Ihnen als abgeholt gesendung in offen*  
für die April/Mai-Ausstellung  
10 gerahmte Oelgemälde gemäss Ihrem Anmeldeformular  
Versicherungswert zusammen Fr. 5600.-

Zustand: gut

5943

Zürich, den 6. APRIL 1935

Au.

in vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor